

**Willy BORSUS**

Ministerpräsident der Wallonie

**Kontakt:**

Pauline Bievez

0477/38.45.01

[pauline.bievez@borsus.fgov.be](mailto:pauline.bievez@borsus.fgov.be)



Pressemitteilung

## **Erster Tag der deutschen Sprache in der Wallonie an diesem 17. Oktober**

17 Oktober 2018

Die Wallonie ist reich an kultureller Vielfalt. Dies beweist nicht zuletzt ihre Mehrsprachigkeit. An diesem 17. Oktober möchte die Wallonie eine ihrer offiziellen Sprachen zu Ehren kommen lassen : Deutsch.

Mitunter vergessen wir, dass Deutsch zu den drei belgischen Landessprachen zählt. Dieser symbolische und der Sprache Goethes gewidmete Tag soll die Walloninnen und Wallonen daran erinnern, dass in der Wallonie auch Deutsch gesprochen wird. Dies ist das Ziel dieses ersten „Tages der deutschen Sprache“, der künftig an jedem dritten Mittwoch im Oktober stattfinden soll.

Angesichts von etwa 100 Millionen Menschen, die Deutsch sprechen, ist diese Sprache zweifellos eine sehr bedeutende in der Europäischen Union, sowohl aus gesellschaftlicher als auch aus sozio-ökonomischer Sicht. Die Erlernung des Deutschen eröffnet künftigen Generationen mit Gewissheit auch Beschäftigungsperspektiven.

Für diese Erstausgabe des Tages der deutschen Sprache präsentieren die Wallonische Regierung und die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft, in Partnerschaft mit dem Verband zur Förderung des Deutschen in der Wallonie, eine Reihe gemeinsamer Sensibilisierungsaktionen.

- **Artikel in deutscher Sprache in « Vivre la Wallonie »**  
Über die bereits – berechtigterweise - erfolgten Übersetzungen auf den offiziellen Seiten der Wallonie hinausgehend, wird die Zeitschrift « Vivre la Wallonie » den Bürgerinnen und Bürgern nunmehr eine Informationsseite in deutscher Sprache anbieten. Die vierteljährliche Publikation des Öffentlichen Dienstes der Wallonie erscheint in unserem Gebiet in einer Auflage von 110.000 Exemplaren.

- **Portal der Wallonie**  
Wer mehr über den Tag der deutschen Sprache erfahren will, für den hält das Portal Wallonie.be, eine Rubrik zum Thema bereit. Ebenfalls sind dort Hinweise auf Begleitmaterialien (Dokumente, Fotoaufnahmen,...) sowie für Deutschsprachige nützliche Informationen zu finden.
- **Espaces Wallonie**  
Von Mons über Verviers bis Nivelles : In den 11 Espaces Wallonie wird dem Deutschen und den Deutschsprachigen künftig auch Platz gewidmet sein.
- **Immersion : Austauschtreffen zwischen Primarschülern**  
Die beiden Ministerpräsidenten begleiten symbolisch den Austausch zwischen Primarschülern, die sich einmal in Namur und einmal in Eupen-Kettens treffen werden. Ziel ist die Sensibilisierung der Kinder für die Mehrsprachigkeit der Wallonie.
- **Verteilung eines Aufklebers « Wallonie-bilingue Français-Deutsch »**  
Ein Aufkleber, der daran erinnert, dass die Wallonie auch eine zweisprachige Region Französisch/Deutsch ist, wird auf dem wallonischen Gebiet verteilt.
- **Sensibilisiertes Parlament**  
Einmal ist keinmal... die deutsche Sprache hält Einzug ins Wallonische Parlament...
- **Soziale Netzwerke**  
Die Facebook-Seite *Wallonie.be* wird als Beitrag zur Sensibilisierung seine Inhalte ausnahmsweise in deutscher Sprache veröffentlichen. Den Neuigkeiten des 17. Oktober folgt man dabei einfach über die Hashtags #journeelanguaallemande und #tagderdeutschensprache.
- **Besuch eines Unternehmens**  
Die Ministerpräsidenten Oliver Paasch und Willy Borsus, werden in Begleitung von Bildungsminister Harald Mollers sowie Beschäftigungs- und Ausbildungsminister Pierre-Yves Jeholet ein Unternehmen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft besuchen. Dies vor dem Hintergrund der Förderung der dualen Ausbildung in der Wallonie.

Der wallonische Ministerpräsident Willy Borsus: „Deutsch ist von wesentlicher Bedeutung, nicht nur in der Wallonie, sondern auch auf internationaler Ebene. Diese Sprache zu beherrschen öffnet zahlreiche Türen, etwa auf dem Arbeitsmarkt. Im Übrigen verdient die Deutschsprachige Gemeinschaft, die ich immer sehr aktiv unterstützt habe, diese Aufmerksamkeit. Die 77.000 deutschsprachigen Belgier gehören auch zur Wallonischen Region und wir sind – gemeinsam mit meinem Kollegen Oliver Paasch aktiv dabei, an ihrer Zukunft und ihrem Wohlbefinden zu arbeiten. Dies ist überdies der Sinn der derzeit stattfindenden bedeutenden Übertragung von Zuständigkeiten an die Gemeinschaft.“

Für den Ministerpräsidenten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Oliver Paasch : « Wir haben aus kulturellen und ökonomischen Gründen großes Interesse an einer Förderung der deutschen Sprache überall in der Wallonischen Region. In der Deutschsprachigen Gemeinschaft beklagen wir einen Fachkräftemangel in allen Sektoren und könnten für unsere wallonischen Freunde vor

diesem Hintergrund einen attraktiven Arbeitsmarkt darstellen. Ich begrüße auch den Wunsch Willy Borsus', von der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu profitieren, um die Kontakte zu unseren deutschen Nachbarn zu intensivieren. Indem wir diese Brückenfunktion ausüben, können wir zugunsten der Wallonischen Region einen Mehrwert schaffen.